

Sozialdemokratisches Organ

Erste Seite täglich nachmittags mit Anzeigenteil...

Inserionsgebühren: Derzeitiger Preis...

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Saalkreis-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Der Freisinn bei den Stimmwahlen.

Freisinnige Blätter, unter ihnen die Saalezeitung, glaubten einen ganz besonders beweiskräftigen Beleg für die politische Fortkommenheit der Sozialdemokratie darin erblicken zu dürfen...

Nun läßt sich jetzt ziffernmäßig feststellen, wie sich der Freisinn bei Stimmwahlen zwischen Sozialdemokraten und Reaktionären verhalten hat. Nicht weniger als 32 Wahlkreise sind nachweisbar durch den Freisinn bei den Stimmwahlen der Reaktion ausgeliefert worden.

Wenn der Freisinn uns nachweisen kann, daß er uns auch nur drei Wahlkreise verdrängt hat, so die Entscheidung in seiner Hand lag, da wollen wir rucnwoll vor ihm in die Knie fallen und ihn als politischen Tugenddiapfel preisen.

14 Wahlkreise den beiden konservativen Parteien (Deutschnationale und Reichspartei), jeder sieben, nämlich: Potsdam-Dönhaveland, Radow-Greifenhagen, Erzeu-Schweidnitz, Grünberg-Frensfeld, Merseburg-Querfurt, Malsch-Waren, Güstrow-Saalkreis, Rottbus-Premerberg, Bitterfeld-Delitzsch, Saalkreis-Burthunde, Medienburg-Strellitz, Saalkreis-Altendurg und Saalkreis-Bype.

7 den Antisemitischen und Bündlern nämlich: Weigen-Grosenhain, Schwewe-Schmalldeden, Weimar, Glisenach, Holz-minden, Elberfeld, Kaiserslautern.

11 an agrarische Nationalliberale und zwar: Weiskabel-land, Wolmitzsch-Neuhaldensleben, Liebenwerda-Torgau, Apenebe-Flensburg, Dithmarische, Obeln-Rohwein, Anna-berg-Elisenhof, Darmstadt, Hofsch, Zena und Saalkreis-Roburg.

Es existieren Stimmen:

Table with columns: Region, Hauptwahl, Stimmwahl. Lists various regions and their respective electoral results.

Main election results table with columns: Region, Hauptwahl, Stimmwahl. Lists numerous regions and their respective electoral outcomes.

Sinnensfähiger als durch diese Zahlen und durch das Ueberfließen der freisinnigen Stimmen bei der Stimmwahl auf den Reaktionär kann das Verhalten des Freisinn nicht be-wiesen werden.

In Elberfeld-Vormen marschierte der Liberalismus allerdings unter der Fahne des National Liberalismus, da der Kandidat National Liberaler war. Ines ist wohlbekannt, daß die über-wiegende Mehrheit seiner Berufung von den Freisinnigen geteilt wurde...

Dazu kommen dann noch die Wahlkreise, wo der Freisinn gleich im ersten Wahlgang für die Reaktion eintrat, wie Gorka und Wreslau-Di.

Und dieser Freisinn moag es, der Arbeiterklasse Vorwürfe zu machen, daß sie ihm nicht allenfalls beigesteuert ist! Nun, er mag bis zur nächsten Wahl warten. Bis dahin werden ihm die Arbeiter wieder hold geimnt werden.

Tagesgeschichte. Halle a. S., 15. Februar 1907. Ein Europamäder.

Geltliche Gegner sind seltsamer als rebellische Feinde. In die sem Sinne sind die Überhebungen Dr. Theodor Barth's nach Amerika und das Eingehen seiner Reichspräsident, der Re-tion die von der freisinnigen Streife eingehandelt werden, schwer zu erziehe und sehr bedauerliche Beileufe. Bar-thes, über die uns auch nicht die Illustrative Wirkung trösten kann, mit der sie unser Land über den berühmten Auf-schmung des Liberalismus betreffen. Der Liberalismus hat gefiegt, und — der letzte liberale Politiker nach sein Wübel und geht. Wahrscheinlich ein Wübel von zünftiger Gewalt, das zur Erklärung nicht vieler Worte bedarf!

Wenn Herr Dr. Barth sein Lebenswerk verläßt und brühen, im Lande der Demokratie eine neue Zukunft sucht, so gibt er damit ein jahrelanges nervenschmerzhaftes Geduldspiel auf, dessen Ende an dieser Stelle mehr als einmal schwarzweißlich vorausgesehen werden ist. Barth ist kein Sozialist; er hat in früheren Jahren scharfe Schriften gegen den Sozialismus ge-schrieben und auch später mit seinem Worte irgend welche Zu-neigung zur Bestätigung der Arbeiterklasse zu erkennen gegeben. Aber er wollte den christlichen Kampf gegen eine Auf-saffung, die ihm fremd war, nützlich ansetzen, als auf dem offenen Felde der Demokratie. Ein später nachbarliche Schamfalsch ist ihm nicht, er nicht anders als ein über-licher bürgerlicher Demokrat, und als solcher eine ebenso sym-pathisch-patristische Persönlichkeit, wie ein sein für das deutsche Volksteilnahme — unpraktischer, zur Unmöglichkeit ver-urteilte Politiker.

Die Anerkennung, die er da und dort der Sozialdemokratie zollte, bezog sich dazu auch niemals auf die große politische Theorie, in der unsere Partei den Kompaß ihrer tüchtigsten Fahrt gefunden hat, sondern auf die praktische Wirksamkeit der Sozialdemokratie als der einzigen zielbewußt auf die Dem-ocratierung Deutschlands hinarbeitenden Bewegung. Sein Traum ist — oder war? — neben der proletarischen ein festes Parteigebilde bürgerlicher Demokratie zu errichten, ähnlich dem englischen oder französischen Radikalismus, und dem dem-o-kratischen Parlamentarismus in Deutsch-land die Bahn zu brechen. Zu diesen Ziele hoffte er zu gelangen durch die Einigung der liberalen Parteien, die er alsdann immer mehr mit dem Geiste des Wettens durchdrin-gen zu können hoffte.

Darum mühten für ihn die Vorgänge seit dem 13. Dezem-ber vorigen Jahres geradezu die Bedeutung einer Katastrophe erhalten. Insofern ist und bleibt nach uns zu konzen-trieren, scheinbar mit fröhlichem Geiste in das Lager des Reformpartei als, bildete nun Schutz einer reaktionären Re-gierung die berühmte „Palast von Grafen Rantzau bei Witten-berghausen“ und erlangt mit Hilfe des Reichsverbandes und hoher obrigkeitlicher Genehmigung eine Reihe wieder mühe-los ergebener „Siege“. Unter diesem Aufschwung des Liber-alismus brach die prinzipienlose, auf ehrlische Geradheit ge-richtete Barth'sche Politik zusammen. Wenn er jetzt sein Ge-dächtnis, um, obgleich ein guter Patriot, aus freier Wahl ein „waterlandlofer Geiste“ zu werden, so wird das Inzidenz-geschehen der offenen Reaktionäre, nicht minder die kaum ver-füllte Schachbrettteile sogenannter freisinniger Parteigenossen sein Begleiter sein.

In dieses mitbedingende Konzert können wir nicht einstimmen. Man pflegt ja sonst der sozialdemokratischen Presse nachzu-sagen, daß sie „jeden Unbenedenten mit Schmutz bedeckt“, Barth denkt in allen letzten entscheidenden Fragen ganz anders als wir, aber mit Schmutz bedecken wir ihn ganz anders gefärbt, von dem Schmutz bedeckt wir er, der National-geheimte, von dem Sozialdemokraten, er, der Bürgerliche-feind, von dem Wahlführer der sozialdemokratischen Partei hat es eben den Verbundenen, daß sie einen brutalen Scherz-macher einen brutalen Scherzmacher, einen Gesamtstimmungen einen Gesamtstimmungen nennt — dem christlichen Gegner wird sie nie den achtungsvollen Scheideweg verweigern.

gefragt worden. So würde ich das für die Verbreitung amtlicher Druckarbeiten erwünschte Mittel abgeben haben, und ich würde heute, wo ich verantwortlicher Reichstagskandidat bin, wenn ich von der Absicht, einen solchen Weg einzuschlagen, Kenntnis erhalte, die Ausföhrung derselben mißbilligen. (Hört! Hört! und Zustimmung.) Mit dieser Rede schloß am 24. November 1900 vergleiche man die bekannte Erklärung der Nordd. Allgem. Zeitung vom 10. Februar 1901:

Von privater Seite sind zur Unterföhrung regierungsfeindlicher Kandidaturen Mittel aufgebracht worden, bei deren Verwendung in dankenswerter Weise auch mehrfach der Rat amtlicher Stellen eingeholt und befolgt worden ist. Der Reichstagskandidat war in der Frage, dem Fürsten Salzin in Aussicht zu stellen, daß er sich für eine Wahlzelle aus den Kreisen des Wahlkampfes aus solchen privaten Mitteln interessieren werde.

Fürst Salzin ist Vorsteher des Flottenvereins, die Zeitung findet ihn am 23. Januar mit Ordensauszeichnungen bedachten Herren Rindorf und Vogelius nebst einigen anderen Herren vom Schmarinagerevernde. Das Urteil über das Vorgehen des Reichstagskandidaten, das die gesamte liberale Presse mit dem Wamtel der christlichen Liebe bedeckt, steht also schon seit dem 24. November 1900 fest. Es ist gefaßt vom Reichstagskandidat selbst!

Aus dem Dreiklassenparlament. Heute wird sich das angenehme Parlament der Welt vor Beginn der Plenarsitzung wieder damit zu beschäftigen haben, wiederum die Genehmigung zur Einleitung eines Strafverfahrens gegen sozialdemokratische Redakteure wegen Verleumdung des Reichstagsparlamentes zu erziehen oder nicht. Wird es seinen Ruhm und Glanz noch erzhöhen wollen durch Verfolgung freisinniger Redakteure? — Warum einen Vorbilderverrat, gehalten vom Domburg vorharrat, wollen sich die Abgeordneten am Donnerstagabend über die technischen Einrichtungen in Bergwerken informieren, um bei der Beratung über das Berggesetz klarer sehen zu können. Werden diese Vorbilder auch das Glied der Bergarbeiter innerhalb und außerhalb der Gruben vorführen? Wir glauben es kaum. — Der Reichstagen des Abgeordnetenhauses ist insofern abgeändert worden, als der Beratung des Justizgesetzes zunächst die des Jagdgesetzes und des Jagd-Verwaltungsgesetzes zum Schutze landschaftlicher und kaulischer Schönheiten vorangestellt. Ihm wird die zweite Sitzung des Guts für das Ministerium des Innern folgen. Dann folgen die Interpellationen wegen des Erbenangelegenheits, das Berggesetz und schließlich der Bergetat herantommen.

Die Deutsche Eisenbahnzeitung, das Organ für deutsche Lokomotivführer, beschwert sich in ihrer Nr. 5 bitter über den neuen preussischen Etat. Er steigere durch Nichterfüllung längst gehogter Wünsche die Enttäuschung zur Erbitterung. Die neuen Gehaltsätze verschlechtern sogar noch die Verdienstverhältnisse. Als Beispiel wird angeführt, ein 1899 als Heizer angestellter und im April 1900 zum Lokomotivführer beförderter Beamter habe am 1. April 1908 die Ernennung zum Führer zu erwarten. Nach den jetzigen Gehaltslisten fänge er mit 1400 M. an und erreiche am 1. April 1920 das Gehalt von 2200 M. Nach den neuen Gehaltsätzen sei das Anfangsgehalt gleich geblieben, das Höchstgehalt von 2200 M. erreicht er aber erst 1923, also drei Jahre später. Auch die Pensionen vermindere sich nach 40 Dienstjahren um 75 bezw. 87 M. Der Etat sei schließlich mit der Hoffnung, die Aufbesserung möge im weitesten Sinne des Wortes erfolgen, damit wieder zufriedene und von materiellen Sorgen befreite Lokomotivführer an der Spitze der Züge stehen. Die Erfüllung dieses Wunsches wäre den Beamten in all außerordentlich verantwortlichen und schweren Befehlen als Lokomotivführer gern zu gönnen. Aber solange die Regierung nicht merkt, daß die Beamten sich nicht länger mit schönen Worten und Versicherungen abweisen lassen, solange steht die Erfüllung der beschriebenen Forderung nicht in Aussicht.

Der Schuldige am Erbenangelegenheits in Reben ist nun doch nicht der Vorjahrer Winkel. Eine amtliche Erklärung befaßt,

daß die auch von uns gewünschte, aber unglücklich aufgenommene Notiz der bürgerlichen Blätter unzutreffend und unrichtig ist. Wir hatten also mit unseren Zweifeln recht.

Wer treibt Terrorismus? Die Vereinigten bürgerlichen Parteien des Fürstentums Neuchâtel haben ein Flugblatt veröffentlicht und im ganzen Lande verbreitet, in dem zum letzten Zusammenlauf gegen die Sozialdemokratie aufgefordert wird. Namentlich die Geschäftsleute werden aufgefordert, nicht mehr in sozialdemokratischen Zeitungen zu inserieren. Die Geschäftsleute, die der Aufforderung nicht nachkommen, sollen öffentlich bekannt gegeben und die Bürgerchaft aufgefordert werden, in diesen Geschäften nicht mehr zu kaufen. Die Arbeiter werden sich darauf zu richten wissen. Wer durch dieses Vorgehen geschädigt wird, wird die Zukunft lehren. Die Arbeiter sind es sicherlich nicht.

Eine Fusion der drei freisinnigen Gruppen ist im Gange und man hält deren Vereinigung nicht für ausgeschlossen. Die freisinnige Vereinigung ist für den Zusammenschluß und auch in der Süddeutschen Volkspartei wünscht man lebhaft zu einer solchen Verämmlung zu gelangen. Von der stärksten der drei liberalen Parteien, der freisinnigen Volkspartei, sind zwar verschiedene Bedenken geäußert worden. Aber auch bei ihr mehren sich die Stimmen, die im höheren Interesse des Liberalismus für den Zusammenschluß der drei parlamentarischen Gruppen plädieren. Es ist auch besser, sie vereinigen sich zu einer reaktionären Gruppe, denn an Prinzipialität, Rückständigkeit und Verrat der Volksrechte haben sie sich nichts vorzuwerfen.

Ein wahres Töhuwabuho scheint im Wahlkreise Mühlhauzen Vangenwasa zu herrschen. Der Mühlhauzen-Kandidat v. Müller scheint doch nicht allzuviel Anklang gefunden zu haben, denn wie die Post-Bg. mitteilt, wird die freisinnige Volkspartei einen eigenen Kandidaten aufstellen, ebenso hat der Bund der Landwirte den Gutsbesitzer Arnst als selbständigen Kandidaten nominiert.

Eine neue Katholisch-nationale Partei hat sich in Bayern gebildet. Sie jetzt sind 9000 ehemalige Angehörige des Zentrums dieser aus agrarisch-tonerativen Elementen gebildeten Partei beigetreten. Vielleicht trägt dies zu einer günstigen Reinigung des Zentrums bei.

Ein Anarchistenkongress soll angeblich zu Osnern in Ostfriesland stattfinden. Man will sich dort mit der Organisation des Anarchismus und der antimilitärischen Propaganda beschäftigen. Ein Referat hat auch Dr. Friedeburg-Berlin gehalten, der also jetzt sich anheimend dem Anarchismus angegeschlossen hat, während er bisher sich zu den Anarchosozialisten zählte und noch in der sozialdemokratischen Organisations Mitglied war oder noch ist. — Wir stehen dieser Bewegung feindselig gegenüber, denn die Anarchisten werden die Abhaltung eines Kongresses nicht schon Monate vorher der Polizei auf die Nase bringen.

Aus unseren Kolonien. Den Zustand in Deutsch-Südwestafrika sieht man sowohl in Berliner Regierungskreisen, als auch beim Gouvernemen und dem Truppen-Kommando in der Kolonie als benedit an. Die Aufgabe der Truppen besteht jetzt, nachdem auch die Bundesheer die Waffen abgegeben über sich auf englischen Gebiet verpfändet haben, gegen die deutsche Kolonie nichts mehr feindseliges auszuführen zu wollen, darin, das Land von den kleineren Diebesbanden zu säubern. Wieviel Mann noch in der Kolonie verbleiben sollen, hängt von den Maßnahmen ab, die das Oberkommando betreffend der Stationsbefestigungen treffen wird und wie der Reichstag sich zu der Frage stellt. Ob die Bahn nach Keetmanshoop nicht fertig ist, ist an eine größere Truppenverminderung nicht zu denken; auch will man, um für spätere Aufstandsgelüste der Eingeborenen gefaßt zu sein, nicht auf die kleine Zahl der Besatzung herabgehen, die vor Ausbruch des Aufstandes in der Kolonie gehalten wurde.

Nun, der Reichstag wird sich schon so stellen wie es die Regierung will. Möglich ist, auch durch den neuen Kaufmann die Gruppenmassen in größerer Nähe dort zu behalten. Wenn man keinen Anlaß gibt, oft direkt provoziert, wird es den armen hart bedrängten Eingeborenen gar nicht einfallen, aufständisch zu werden. Aber als Menschen soll man sie behandeln, nicht als Vieh.

Verstorben ist der frühere preussische Handelsminister Brestel in Freiburg i. B. im 70. Lebensjahre.

Ausland.

Oesterreich. Das vom niederösterreichischen Landtag beschlossene Wahlpliktgesetz erhielt die kaiserliche Sanction. Derselbe scheint aus seinem vierjährigen Schlafe zu erwachen. Er tritt die Rolle des Rückländeren an Deutschland ab. — Der in Budapest verhaftete Ministerialbeamte wurde wieder aus der Haft entlassen, da kein Diebstahl sondern nur eine Verletzung des Amtsgeheimnisses vorliegt.

Frankreich. Das Amtsblatt veröffentlicht gestern das Dekret über die Abschaffung der Marinegefechts. Und Frankreich ist noch nicht von einem Diktator gerichtet worden.

China. In der Provinz Tsefang scheint sich wieder ein Vorkaufstand vorzubereiten. Nach Meldungen der Zensurbehörde verjammelt die geheime Gesellschaft die beiden Draußen ihre Anhänger, wobei sie drohen, sämtliche katholischen Kirchen einzubrennen. Zahlreiche Minderer durchziehen die Ortschaften, Wahrgeldnehmer aber ist, daß die allgemeine große Hungernot schuld daran hat. Denn ein aus der Provinz in Kanton ein großer Beamter berichtet, daß über 300 000 Bewohner umherirren und fast jede Waqung entbehren lieber 5000 Menschen in Kanton sind dem Hungertode nahe trotz aller Maßnahmen der Regierung, der Not zu jähern.

Permisches.

Ein Verbleibungsamt in Brand. In Constatte Gog (Niem Jern) ist ein Verbleibungsamt der Standard Oil Co. wieder über 1000 Hektar Vorkauf entzündet, explodiert die Gewalt der Explosion war so stark, daß das Dach des um den Bekäuter errichteten Schuppens über 100 Meter weit fortgeschleudert und die Erzhütterung im Umkreise von zehn Meilen verspürt wurde. Die Fenster sämtlicher in der Umgebung des ligenen Häuser wurden eingeschleudert, wodurch drei Personen verletzt wurden. Glücklicherweise waren die Arbeiter zurzeit der Explosion abwesend. 3000 Mann und 50 Dampfmaschinen gelang es, das Feuer nach längerem Kampfe zu bändigen.

Septe Nachrichten.

Mürnberg, 16. Febr. Der Gauvorstand der nordbayerischen Sozialdemokratie beschloß, den Inspektor Sozialdemokratie wegen ihrer diskriminierenden Haltung bei der Reichstagswahl (hat) Wahlenhaltung Eintreten für den demokratischen Kandidaten) den ihrigen Zabel auszuprechen.

Antwerpen, 16. Febr. Die Unternehmung über den geheimen Anzöhlen Tod der vier Passagere des schwebischen Schiffes Olaf Nord ergab, daß der Tod durch Einatmen giftiger Gase eingetreten ist. Da die Autopsie kein Resultat nach dieser Richtung ergab, verfaßt sich der Verdacht, daß hier politische Mord vorliegt. Der schwedische Konsul beauftragte einen Sachverständigen mit weiteren Ermittlungen. Sollte die geheime Regierung sich entgegenkommen zeigen, so soll das Schiff nach Gothenburg jurickehren.

Paris, 16. Febr. In Matrone gefürzte eines Feuerbrands eine große Weberei. Der Schaden beträgt über eine Million Francs. 500 Arbeiter sind arbeitslos geworden.

Verantwortlicher Redakteur: Edgar Fröschlich in Halle.

Ein wohlfeiles Angebot zur

Konfirmation

Schwarze und farbige Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Besatzartikel, Jacketts, Umhänge, Blusen, Kostümröcke, Kostüme, Unterröcke, Plaid, Tücher, Korsetts, Schleißen, Jabots, Gürtel, Spitzen, Seidenband, Handschuhe etc.

Weisse Unterröcke.
 Unterröck, mit Stickerei Volant, 1.75, 1.85, 1.15 Pf.
 Unterröck, mit breiter Stickerei, 2.75, 2.50, 2.25 M.
 Unterröck „Battist“, mit Valenciennespitze u. Einsatz, 5.25, 4.25, 3.00 M.
 Röcke in hocheleganter Ausführung, 15.00, 12.00, 10.00, 6.75 M.

Korsetts.
 Korsett aus gut. Körper, 90, 75, 65 Pf.
 Korsett aus la. Körperstoff, 1.75, 1.25, 85 Pf.
 Korsett mit Spiralleider, 2.75, 1.75, 1.55 M.
 Korsett aus prima Drell, „Frack-Façon“, 2.50, 2.15 M.
 Korsett aus prima Satin, 3.25, 2.40 M.

Kleiderstoffe
 schwarz, weiss, crème u. farbig
 Fantasiestoffe doppeltbreit, neue Muster das Meter 1.45, 1.10, 75 bis 50 Pf.
 Cheviots doppeltbreit, vorzügliche Qualität, das Meter 2.50, 2.00, 1.50 bis 75 Pf.
 Alpaca-Façon doppelth., gr. Farbensortiment das Meter 1.45, 1.25, 1.05 bis 75 Pf.
 Mohair-Crêpe doppeltr., Saison-Neuheiten d. Meter 1.90, 1.75, 1.45 bis 80 Pf.
 Satinkleiderstoffe doppeltr., gute Qual. Meter 2.50, 2.00, 1.50 b. 90 Pf.
 Kammgarn-Gewebe doppeltr., reine Wolle das Meter 2.50, 2.00, 1.50 b. 90 Pf.
 Tailor made doppelbreit, letzte Neuheiten das Meter 3.00, 2.25, 1.65, bis 125 Pf.

Krawatten.
 Diplomaten, neue Formen, 25, 15, 8, 3 Pf.
 Diplomaten, Neuheiten, 75, 65, 50, 35 Pf.
 Regattes, neue Formen, 95, 65, 50, 35 Pf.
 Plastrons, Neuheiten, 1.75, 1.25, 75, 35 Pf.
 Selbstbinder, Neuheiten, 1.25, 1.00, 75, 35 Pf.

Wäsche.
 Krage, neue Formen, 30, 25, 18 Pf.
 Manschetten, neue Formen, Paar 45, 35, 28 Pf.
 Serviteurs, Neuheiten, 75, 45, 25, 15 Pf.
 Chemisettes, Neuheiten, 75, 50, 35 Pf.
 Oberhemder, prima Verarbeitung, 3.75, 2.75, 1.85 M.

Schwarze Jacketts
 aus gutem Cheviot, mit Tressen besetzt 350
 das Stück 3

Schwarze Jacketts
 aus la Diagonalstoff, gefüttert, mit Tressen u. Atlasblenden besetzt 425
 das Stück 4

Schwarze Jacketts
 aus Kammgarnstoff, gefüttert, mit Atlasblenden u. Knöpfen garn. 525
 das Stück 5

Schwarze Jacketts
 aus la Kammgarnstoff, gefüttert, mit Atlasblenden u. Posamenten garniert 675
 das Stück 6

Jedes Angebot ohne Konkurrenz!

Geschäftshaus Lewin

Kalle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.



Besonders billiges Angebot für Konfirmandinnen.

Schwarze Kleiderstoffe nur neue Muster, doppeltbreit Meter 2.50, 2, 1.25, **55** Pf.
Einfarbige Kleiderstoffe neue Farben, reine Wolle, doppeltbreit Meter 2.50, 1.80, 1.25, **80** Pf.
Gemusterte Kleiderstoffe reizende Neuheiten in großer Auswahl Meter 2, 2.50, 1.75, 1.25, **50** Pf.
Jacketts für Konfirmanden Nr. 20, 15, 10, 5, **250**
Röcke, Hemden, Tücher, Korsetts etc.
5% Rabatt auf obige billige Preise.

M. Schneider Halle, Leipzigerstrasse 94.

Bei Paul Sommer Leipzigerstrasse 14 I. u. II. Etage

erhält jeder bei bequemer **Abzahlung** Möbel und Waren aller Art

Einzelne **Möbel** Anzahlung **2** Mark

Möbel, Zimmer-Einrichtungen Anzahlung **5** Mark

Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren Federbetten, Kinder- und Sportwagen Anzahlung **2 bis 5** Mark

Moderne **Knaben-Anzüge** Anzahlung **1** Mark

Neubeitene **Herren-Anzüge** Anzahlung **5** Mark

Für **Konfirmanden: Schuhe, Stiefel, Kleiderstoffe** Damen-Konfektion.

Molkereibutter frische, ausgewogen 1/2 Pfund **62** Pf.
 dito aMerfeinte 1 Stück **64** Pf.
Echt Emment. Schweizerkäse 1 **110** Pf.
ff. Brabant. Sardellen 1 Pfund **130** Pf.
ff. ger. Lachs in Scheiben 1/4 Pfund **35** Pf.
ff. Ital. Salat m. viel Majoranfe 1/4 Pfund **25** Pf.
Braunschw. Schmeer 1 Pfund **75** Pf.
ff. Stangenspargel 2 Pfund **145** Pf.
Louis Eisfeld, mittel 2 Pfund-Dose **95** Pf.
 Marktplatz 22, im „Gold. Ring“, Steinweg 24.

Stieglitze, Zehnige, Kanarienvogel, überh. alle Singvögel nehm. m. Vorliebe m. Singflut, denn e. enthalt i. d. Tat alle Säuremeren, wie sie d. Vögel in d. Freiheit finden. — Probepaket 10 Pf.

Otto Kramer, Drogen- und Farben-Handlung, gegenüb. d. Glauchaer Kirche.

Gasthof „Drei Könige“ Sonntag: **Humoristischer Familien-Abend. Stammspeisen. Wein in Gläsern und Karaffen.** Hierzu ladet freundlichst ein **Joseph Streicher.**

Möbel: Kleiderstoffsäure 26 Mf., Vertikows 35 Mf., Spiegel m. gechl. Gl. 10 Mf., Sofas, Bettst., Matrassen, Tische, Stühle, Küchenmöbel billig zu verkaufen. **August Heise, Geißstr. 13.**

Wilde Kaninchen in tabellos frischer Ware. Stück 1 Mf. bis 1.20 Mf. empfehlen **Gr. Wäcker, Krabs & Keller, Strage 13.**

Vernenne werden angenommen. **Pöller u. Graubmann** Utzeller feinerer Damenherberber. **Wannackerstr. 7 II.**

Weltkugel Wierseburgerstr. 24. **Bockbier.** Fortwährend Unterhaltungs-Wisheit. Hierzu ladet freundlichst ein **E. Rosche.**

Restaurant Hugo Haase, Mansfeldstr. 11. **Sonntag den 17. Februar, feiner großer Bockbierrummel** mit Musik gratis. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hierzu ladet freundlichst ein **Der Obige.**

Auf Teilzahlung von Leipziger Firma mögl. von 80 Pf. an sämtl. Waaren, (Gardinen, Herren-, Damen-, Kinderherberber, Stoffe etc. Betr.: **A. May, Sauerberg 9.** Romme auf Wunsch m. Wulstern i. Haus.

Langstiefel u. Schuhe getragen, aber gut erhalten, verkauft billig **J. Sternlicht, Alter Markt 11.**

Konfirmanden-Anzug bill. & verk. **Steg 19pt.**

Weisse Woldecken verkauft billig **J. Sternlicht, Alter Markt 11.**

Abbruch. **Hofmeister** 1 sind gute Balken, Sparren, Dielen, Brennholz, in Fuhrn u. Körben portofrei zu verk. **Sonntags bis 9 1/2 Uhr.**

1 tüchtigen Rockschneider auf Vertritt sucht **W. Hackel, Steinweg 30.**

Konsumverein zu Zeitz. Eine Arbeitsfrau wird eingeflekt. **Anstrasse 16.**

Häuer u. Förderleite finden bei jedem Sohn sofort Beschäftigung auf **Prohe Zukunft, Witzsch, bei Saks 3.**

Waschkessel u. Mästen in einer Patentschne verl. **Gen. Vkl. abzug. Frontier b. Steinmühle.** Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß der Schlosser **Ludwig Gramann** freitags den 15. Februar als ein Dvier der Indubritie, nach langem, schmerzem Weiden im Alter von 30 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag den 17. Februar, nachmitt. 3 1/2 Uhr von der Leichenhalle (Giesbühnen) statt. Die Giesbühnen Hinterbliebenen.

Beachten Sie die **grosse Möbel-Ausstellung** meiner **10 Schaufenster** in der **ersten Etage** **Grosse Ulrichstrasse 20.**

Carl Klingler.

Zimmer-Einrichtungen. Anzahlung schon von **5** Mark an. **Wöchentliche Abzahlung 1** Mark.

Abzahlung Anzüge Paletots Konfirmanden-Anzüge, Kinderwagen, Sportwagen Schuhe, Stiefel, Uhren, Federbetten, Teppiche, Tischdecken, Gardinen Kleiderstoffe, Damen-Konfektion. Anzahlung nur **2** Mark.

Todes-Anzeige. Gestern morgen gegen 1 1/2 Uhr nach längerem Weiden untermertes Mitglied der Schlosser **Ludwig Gramann** im Alter von nahezu 81 Jahren. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Die Sängerkorpsen sind Sonntag nachmitt. 1 1/2 Uhr in der Giesbühnenbrunnerei versammelt. Die Giesbühnen Hinterbliebenen.

Konfirmanden-Anzüge hervorragende Qualitäten von **300** Mk. bis **3600** Mk.



Billigste Bezugsquelle für fertige Herren- u. Knaben-Konfektion **Julius Hammerschlag,** 86 Gr. Ulrichstr. 86.

St. Nleid, fast neu, bill. & verk. **Tabakstr. 24, III r.**

Barbierelehrling sucht **Paul Sichter, Zeitstr. 2.**

Frau Aufnahme f. halbe Tag. **Magdeburgerstr. 57 D.**

Junge Mädchen l. Eltern die feine **Damenkleiderei** gründl. erl. **H. Hennemann, Tabakstr. 24, III.**

Han.-G. v. Brudowitzerstr. 3, D. verkauft **Makulatur** **Genossenschaft-Druckerei.**

Standesamtliche Nachrichten. **Galle-Eid,** Steinweg 2, 15. Febr. **Angeboden:** Buchdrucker **Eichberg u. Margarete Heister** (Kümmern u. Lorstr. 68). **Wauim. Bauer** und **Margarete Koch** (K. Steinstr. 8 u. Langestr. 27). **Bücher** **Witt u. Anna Siegmund** (Kathausstr. 6 u. Leipzigerstr. 88). **Wanfänger** **de Beer** und **Josephanna Kerber** (Galle a. S. und Erturt). **Geboren:** **Kutiger** **Gebau** (K. Postenstr. 20). **Dachdecker** **mit. Hartung** (K. Holzstr. 3). **Kaufm.** **Bähre** (Schweizerstr. 10). **Bratt.** **Arge Schwente** (Margaretenstr. 1). **Arbeiter** **Ernst** (Mittelstr. 12). **Schloffer** **Tennemann** (K. F.annerstr. 48). **Gesetzgeber** **Leichten** (Mühlstr. 8). **Arb.** **Kölze** (Alter Markt 24). **Arb.** **Börner** (K. Rammischerstr. 11). **Geboren:** **Polibote** **Behrer**, 23. 3. **Wm. Rudolph** geb. **Haber**, 26. 3. (Gr. Steinstr. 22). **Gravatur** **Schubert** (S. 2. Mon. Wierseburgerstr. 20). **Galle-Rord.** **Burgstr.** 88. 15. Feb. **Angeboden:** **Schneider** **mit. Schenborn** u. **Ida Heine** (Waldstr. 4 u. Kienstr. 39). **Schlichtung:** **Zimmermann** **Ehrole** u. **Anna Müller** (Gr. Ballstr. 20). **Geboren:** **Buchbindermeister** **Staudt** (K. Witzschstr. 16). **Gastwirt** **Uebe** (Geißstr. 58). **Waler** **Rudolph** (Gr. Wallstr. 38).

Deutscher Metallarbeiter-Verein Weissentels. Nachruf. **Donnerstag d. 14. Febr.** verstarb nach längerem Leiden unser langjähriges und treues Mitglied, der **Kassen-Rendant Karl Bach.** Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet Sonntag mittag 12 1/2 Uhr von der Wohnung, **Wiesenstr. 22,** aus statt. Um zahlreiche Beteiligung der Kollegen ersucht **Die Ortsverwaltung.**

an seine Bundesvereine ab, wofür selbige pro Quartal und fünf 5 Pf. Beitrag zu zahlen haben. Weiter wird jede Quartier und jedes Quartett von Liedern, welche im Verlage der Nieder-gemeinschaft erschienen sind, an die Bundesvereine für 10 Pf. abgegeben. Die Organisation ist über ganz Deutschland ver-breitet.

Sangesbrüder! Unsere Parole muß heißen: Heraus aus den Kirchengliedern und hinein in die Arbeiter-Gesangsvereine. Wer nicht mit uns ist, der ist wider uns. Wenn sich jeder organisierte Arbeiter richtig überlegt, so muß er sich als Sängler nur dem Arbeiter-Sängerbund anschließen.

Au jeder weiteren Auskunft gerne bereit.

Arbeiter-Sängerbund der Provinz Sachsen und Anhalt.

J. A.: Heinrich Koch,
Dübauerstraße 30.

Briefkasten der Redaktion.

H. H. S. Wenn nachweisbar ist, daß der Wirt von dem Ungeziefer wußte und es Hinen verheimlichte, können Sie aller-dings ohne Rindung gehen, ohne weiter als bis zum Tage des Umlaufs Rette zahlen zu müssen. Doch müssen Sie erst den Wirt veranlassen, das Ungeziefer gründlich zu beseitigen. Ist er es nicht oder ist die Mühe vergeblich, dann schießen Sie.

Selbig. Im allgemeinen kann man niemanden einen Vor-wurf daraus machen, wenn er ein nicht dopplertes Vokal be-sucht. Doch gibt es Verbindnisse, wo man selbst ein solches nicht benutzt und wo man von einem Vertigenossen ver-langet, daß er sich dem Hilfsmeinenden Fernhalten von einem solchen Vokale fängt. Allerdings kann das nur am Orte selbst aeregelt werden es, unter Einwirkung einiger unparteiischer Genossen.

Aus dem Heide.

Röm. Uebermals eine aufgehobene Spielhölle. In einem der vornehmsten Cafés in der Hohenstraße wurde aber-mals eine Spielhölle — die letzte in kurzer Zeit — aufgehoben. Zwanzig Spieler, den „besten“ und „besten“ Freien ange-hörig, werden sich vor Gericht zu verantworten haben. **Ergebnis.** Ein 18jähriger zum Tode verurteilt! Gegen die beiden früheren Zwangsziehungsdälinge Adolf Großer und Paul Sobon wurde vor dem Schwurgericht wegen Mordes verhandelt. Die Angeklagten hatten am 27. November auf dem Felde ihren Dienstherrn, den Gutsbesitzer Schmidt ihm selbst behandelt worden waren. Der 18jährige Größer wurde zum Tode, der 17jährige Sobon zu 15 Jahren Gefängnis verurteilt. Ob die 15 Jahre „bessernd“ wirken werden.

Sozialdemokratischer Verein für den Wahlkreis Merseburg-Querfurt.

Am Sonntag, den 3. März, vormittags 1/2 11 Uhr findet in Grohlehna im Arbeiterkafé eine

Gemeindevertreter-Konferenz

statt. Die Tagesordnung lautet:

1. Gemeindepolitik und die Aufgaben der Gemeindevertreter. Referent Genossen Pollender.
2. Anträge und Verschiedenes.

Zugelassen zur Konferenz sind alle sozialdemokratischen Stadt-verordneten und Gemeindevertreter unseres Kreises, die in Aussicht genommenen Kandidaten zu den Kommunal-wahlen sowie die Distriktsleiter resp. deren Vertreter.

Der Vorstand.

J. A.: G. Müller.

Verantwortlicher Redakteur: Oskar Fröhlich in Halle.

Zur Konfirmation

empfehlen wir

Kleiderstoffe, schwarz, weiss und farbig.

Passende Besätze und Schneiderel-Artikel in grossen Sortimenten.

Fertige Wäsche, Taschentücher,

Handschuhe, Strümpfe, Schirme, Schürzen, Rüschen u. dgl.

Jackets und Kleider, Kleiderröcke und Blusen

von einfacher bis feinsten Ausführung.

Unterröcke, Korsetts, Taillentücher, Gürtel, Schleifen,

Sammet- und Seidenband,

Krawatten, Kragen, Serviteurs, Manschetten u. dgl.

Denkbar grösste Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Nur noch kurze Zeit dauert der **Ausverkauf** der aus der

Riesen-Bazar-Konkursmasse

herrührenden Waren und großer Follen anderer Waren zu jetzigen **Extra-Preisen.**

Schmeerstr. I.

Ratskelleregebäude.

Schmeerstr. I.

Emaille.		Steingut.		Porzellan.		Glas.		Wirtschaftswaren.		Diverses.	
Einmer, 10 Liter	60 Pf.	Spiegelsteller	5 Pf.	Kaffeekannen	25 Pf.	Teller	4 Pf.	Reibemaschinen	1.10	Blumenseife	10 Pf.
Maschinenöpfe	15 Pf.	Fettöpfe	1 Pf.	Teller	7 Pf.	Buttarglocken	19 Pf.	Wirtschaftswagen	1.75	Vell.-Seifenpulver	6 Pf.
Teller	13 Pf.	Essig- und Oelflaschen	9 Pf.	Tassen, Goldrand, 3 Paar	50 Pf.	Zitronenpresse	7 Pf.	Markttaschen	42 Pf.	Parfüm, n.	Flasche 25 Pf.
Waschbecken, Seifenapf	42 Pf.	Gemüsetonnen	26 Pf.	Kuchenteller	18 Pf.	Kompottschale	10 Pf.	Wickskasten	23 Pf.	Schuhcreme	Dose 19 Pf.
Waschbecken ohne	30 Pf.	Get. Schüsseln	65 Pf.	Milchkannen	5 Pf.	Bierseidel	17 Pf.	Küchenspitzen	10 Mr. 18 Pf.	Schuhwische	Stapel 3 Pf.
Kaffeekannen	35 Pf.	Sat. Nöpfe	65 Pf.	Kaffeesevice	1.05	Bierbocher	8 Pf.	Schod Klammern	8 Pf.	Weckeruhren	1.65
Nachtgeschirr	42 Pf.	Terrinen für 12 Personen	65 Pf.	Kaffebocher	10 Pf.	Vogelbadehaus	23 Pf.	Schauerbürsten	10 Pf.	Tafelaufsatz	94 Pf.
Seifenschalen	21 Pf.	Waschservice	1.10	Leuchter	10 Pf.	Fischglas	19 Pf.	Kleiderrechen	23 Pf.	Brottrommel	1.25

Rüchen-Tonnen-Garnitur 100 Garnituren vorräthig **4.20 Mk.**

1 Posten Haar-Schmuck **5 Pf.** (Weiß, Schwarz, Rot und Gold) und 10 Pf. (Schwarz-Raum)

Döring-Seife Stück **15 Pf.**

Wieviel kostet eine Wohnungseinrichtung?

- 3 Zimmer u. Küche** 1 Salon, echt nussbaum, 1 Wohnzimmer, modern, 1 Schlafzimmer, hell oder dunkel, 1 elegante Küche } **komplett Mk. 1000**
- 2 Zimmer u. Küche** 1 Wohnzimmer, modern, 1 Schlafzimmer, englisch, 1 Küche } **komplett Mk. 500**
- 1 Zimmer u. Küche** (elegant Mk. 300) } **komplett Mk. 200**

5 Jährige Garantie.

Lieferung durch eigenes Geschirr frei!

Neue Kataloge gratis!

Saubere dauerhafte Arbeit!

Hallesche Möbelhallen Th. Pollak, Halle a. S., Brüderstrasse 12.

Zentralverband der Maurer Deutschlands

Zweigverein Halle a.S.

Dienstag den 19. Februar, abends 7 1/2 Uhr, im Saale der „Mortburg“ (Gars 51)

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Bericht der Bauarbeiter-Kommission und Wahl von Delegierten zu derselben.
2. Gewerkschaftliches. — 3. Verschiedenes.

Die Kollegen werden ersucht, recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Verband der baugewerbli. Hilfsarbeiter Deutschlands

Zweigverein Halle a.S.

Dienstag den 19. Februar 1907, abends 8 Uhr, im „Englischen Hof“, Gr. Berlin 14

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Die Agitation und Organisation nach dem Ausfall der Wahlen. — 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Verschiedenes.

Kollegen! Sorge ein Jeder dafür, daß diese Versammlung ebenso besucht wird wie die vorige. Sage es einer dem anderen.

Triumph-Automat.
Kulmbacher und Leipziger Bockbier.
Jeden Sonntag: Speckkuchen.

Altenburger Hof.
Morgens Sonntag
Unterhaltungs-Abend.
Für Unterhaltung sorgt Gustav Müller.
Hierzu ladet freundlich ein
Oskar Oberländer.

Weissenfels Möbel- u. Sarglager,
Reparatur- u. Polier-Werkstatt,
Faiselstraße 1.
Anfertigung aller ins Fach
schlagender Arbeiten sauber
und billigst.
**Röders Bau- und
Möbel-Tischlerei.**

Achtung. Achtung.
Allen Beteiligten und Freunden zur Nachricht, daß ich mein
Barbier- u. Friseur-Geschäft
von Gr. Klausstr. 10 nach Clearingstr. 1 verlegt habe und
bitte ich, mich auch in diesem Unternehmen zu unterstützen.
Richard Kutzschbauch.

Robert Blumenreich
nur Gr. Ulrichstrasse 24, 1. u. 2. Et. (neben Brummer & Benjamin).
Mein Kredit-Unternehmen ist das vornehmste, kulanteste
und modernste in Halle a. Saale.
Wagen ohne Firma. Franko auch nach auswärts.

Weisses Ross!
Sonntag den 17. Februar
gr. Bandonion-Kränzchen.
In allen übrigen Räumen beste Unterhaltung, bei einem
hochfeinen Stoff von Meissen und ausbärtigen Bräuereien.
Voransatz! Dienstag den 19. Februar
grosser karnevalsistischer Unterhaltungs-Abend,
unter gütiger Mitwirkung der Gebrüder Müller
aus Halle a. S.
Einem regen Besuch nicht bedenklich entgegen
Familie Grothe.
Bock- und Narrenkappen gratis.

Süssmilch's Walhallatheater.
Sonntag, den 16. Februar,
abends 8 Uhr,
Sonntag, den 17. Februar, nachm. 4 und
abends 8 Uhr
Das voll-
ständig neue
Elite-Programm.
Mydie, die mysteriöse Pianistin, Fritz Schenke, be-
liebte Hallenser Soubrette, Arthur Wolff, grotesk-Humorist,
Les Omptédes, dressierte Miniaturhündchen, Sandt, Stuhl
und Amot, japanische Nitz-Akrobaten, Paul Carro, vorzogl.
Bauhändler, 6 Empire Stars, amerikan. Gesang- u. Tanz-
Ensemble, The 5 Viteroms, Melange Kugel-Akt, Les
3 Souers Amatis, Kunstgesangs- u. Imitations-Akt.
Jede Nummer — ein Schlager!
In der Nachmittags-Vorstellung Vorverkauf gültig:
Jeder Erwachsene Kinder allein
ein Kind frei. halbe Preise.

R. Gottschalek's
Masken- und Theateryarderoben-Verleih-Institut
jetzt nur Grasse Wallstrasse 7,
hält seine reichhaltige Auswahl neuer feiner
Herren- und Damen-
Masken-Kostüme
bei solider Preisstellung bestens empfohlen.

Lieferung nach auswärts
Möbel auf Kredit!
für
1 Zimmer v. 4.50 M. Anz. an
2 Zimmer v. 12.00 M. Anz. an
3 Zimmer v. 18.00 M. Anz. an
4 Zimmer v. 22.00 M. Anz. an
Einzelne Möbel
von 2.00 M. Anzahlung an
**Herren- und Damen-
Konfektion auf Kredit.**
Herren-Anzüge v. 5 M. Anz. an
Herrn-Paletots v. 4 M. Anz. an
Damen-Jackets v. 2 M. Anz. an
Kostüme u. Kleider v. 5 M. Anz.
Kostümstücke v. 2 M. Anz. an.
**Konfirmanden-
Anzüge und Kleider**
in grosser Auswahl
mit geringer Anzahlung
im
**Möbel- und Waren-
Kredithaus
Merkur.**
Halle, Gr. Steinstr. 81, 1. Etage
Lieferung franko!

Wegen Umbau
meines Geschäftslotals
bin ich genötigt, mein enorm
großes Lager sämtlich zu
räumen, daher habe ich die
Breite bedeutend herabgesetzt.
Vertikows, nutz. foun. 48 M.
Kleiderkränze, nutz.
fourniert. 48 M.
Steghilde, nutz. foun. 18 M.
Wandstühle 8 M.
große Truemeau (gefeil-
t Glas). 46 M.
Laidenlofa mit Woll-
plüschbezug. 66 M.
behaltene Blüschgarni-
turen. 110 M.
gefeil. Buffet mit
Bügelstühlen. 126 M.
Kompl. engl. Schlaf-
zimmer Einrichtung
(Sot. od. ruhbaum) 260 M.
Grosse Auswahl
in eleganten Salon-, Speise-
Herren-, Wohn-, Schlafzimmer-,
und Küchen-Einrichtungen.
Besonders eignet sich dieses
letztian günstige Angebot für
Brautpaare od. Möbel-
Interessenten.
Friedrich Peileke
Telephon 2450. Geißstr. 25.

Restaurant „Zum Eilgut“
Fischerstraße 46.
Sonntag den 17. Februar:
Unterhaltungsabend
(Fischer).
Es ladet freundlich ein
Witw. Biese.
Bahnschlösschen
Sonntag den 17. Februar:
Großer
Nasen-Abend
Die größte Nase erhält
1 Flasche Wein.
Hierzu ladet freundlich ein
Ferd. Döberitz.
Papes Restaurant
Beesenerstraße 11
(vis-à-vis der Arabellen Fabrik).
Sonntag den 16. und
Sonntag den 17. Februar:
Großes
Bockbier-Fest.
Hierzu ladet ergeblich ein
H. Pape u. Frau.

Anzug
Anzahlung 1 Mk. Sorte 1
Anzahlung 3 Mk. Sorte 2
Anzahlung 5 Mk. Sorte 3
Anzahlung 7 Mk. Sorte 4
Anzahlung 9 Mk. Sorte 5
Anzahlung 11 Mk. Sorte 6
Anzahlung 13 Mk. Sorte 7
Anzahlung 15 Mk. Sorte 8
Anzahlung 17 Mk. Sorte 9
Anzahlung 19 Mk. Sorte 10
Anzahlung 21 Mk. Sorte 11
Anzahlung 23 Mk. Sorte 12
Anzahlung 25 Mk. Sorte 13
Anzahlung 27 Mk. Sorte 14
Anzahlung 29 Mk. Sorte 15
Anzahlung 31 Mk. Sorte 16
Anzahlung 33 Mk. Sorte 17
Anzahlung 35 Mk. Sorte 18
Anzahlung 37 Mk. Sorte 19
Anzahlung 39 Mk. Sorte 20
Anzahlung 41 Mk. Sorte 21
Anzahlung 43 Mk. Sorte 22
Anzahlung 45 Mk. Sorte 23
Anzahlung 47 Mk. Sorte 24
Anzahlung 49 Mk. Sorte 25
Anzahlung 51 Mk. Sorte 26
Anzahlung 53 Mk. Sorte 27
Anzahlung 55 Mk. Sorte 28
Anzahlung 57 Mk. Sorte 29
Anzahlung 59 Mk. Sorte 30
Anzahlung 61 Mk. Sorte 31
Anzahlung 63 Mk. Sorte 32
Anzahlung 65 Mk. Sorte 33
Anzahlung 67 Mk. Sorte 34
Anzahlung 69 Mk. Sorte 35
Anzahlung 71 Mk. Sorte 36
Anzahlung 73 Mk. Sorte 37
Anzahlung 75 Mk. Sorte 38
Anzahlung 77 Mk. Sorte 39
Anzahlung 79 Mk. Sorte 40
Anzahlung 81 Mk. Sorte 41
Anzahlung 83 Mk. Sorte 42
Anzahlung 85 Mk. Sorte 43
Anzahlung 87 Mk. Sorte 44
Anzahlung 89 Mk. Sorte 45
Anzahlung 91 Mk. Sorte 46
Anzahlung 93 Mk. Sorte 47
Anzahlung 95 Mk. Sorte 48
Anzahlung 97 Mk. Sorte 49
Anzahlung 99 Mk. Sorte 50

Stadt-Theater in Halle.
Direktion: H. Richard.
Sonntag den 17. Februar 1907:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
7. Volks-Vorstellung z. Klein.
Einheitspreisen von 60, 40
und 25 Pf.
Der Tronbadour.
Große Oper in 4 Akten
von G. Verdi.
Anfang 7 1/2 Uhr.
151. Abonnement-Vorst. 3. Viertel.
Umtauschkarten unanw.
Novität! Novität!
Zum 1. Male:
Bruder Sträubinger.
Operette in 3 Akten
von Edmund Lebler.
Anfang 7 Uhr.
Ende 10 1/2 Uhr.
Montag den 18. Februar:
152. Abonnement-Vorstellung.
4. Viertel. Umtauschkarten gutw.
12. Vorstellung im Deutschen
Theater-Theater.
Novität! Novität!
Zum 1. Male:
Die Hochzeit von Poel.
Lustspiel in 3 Akten
von Georg Enae.

Apollo-Theater
Direkt.: Gustav Poller.
Gastspiel des
Berliner Apollo-Ensembles
Direktion: F. Cornelli.
Sonntag den 17. Febr.
nachm. 4 u. abds 8 Uhr:
2 gr. Vorstellungen
Zur Nachm.-Vorh. gelten
ermässigte Preise!
In beiden:
Frau Luna,
große Lustspiele.
Ballette in 5 Akten von
Paul Linde.
Dienstag den 19. Febr.
Premiere von
Novität! Novität!
Kadettenstreiche.
Gr. Lustspielbuclette
in 3 Akten
von Victor Hollander.
Am Drientenpult:
Der Komponist
Victor Hollander.

**Leder-
Handlung
Karl Müller**
Leipzigerstr. 66.

**möbel-, Spiegel und
Polsterwaren-Magazin**
der
Verein Tischlermeister
Al. Steinstr. 6, empfehlen ihre
Fabrikate zu feinen u. soliden
Preisen.
Zeit.
Möbel-Ausstattungen
empfehlen preiswert
Arno Schneider & Co., Schillerstr. 4.
**Suche Haus-, Küchen-, Kinder-
möbeln nach hier, Berlin
u. a. Städte d. h. Vohrnstr. 1. 3. 1. 4.
Helene Sens, Leipzigerstr. 34, 1.**

Restaur. z. Zannhäuser.
Rüferstr. 4 (Marken-Edel).
Guten bürgerlichen Mittags
tisch à 50 Pf., abends Stenium
40 Pf. empfiehlt
Richard Koch.
Ziischgäste werd. angenommen.
Naumburg a. S.
Gasthof zum schwarzen Adler.
Dienstag den 19. Februar,
abends 8 Uhr:
Solisten-Konzert.
Hierzu ladet ergeblich ein
Rudolf Bahrmann.
Raffe-Zigaretten
sind in Qualität die besten
Nr. 1, 2 und 3.

Zoolog. Garten.
Sonntag d. 17. Februar,
nachmittags 3 1/2 Uhr:
Grosses Konzert.
Eintrittspreise:
Erwachs. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Bis mittags 12 Uhr:
Erwachs. 30 Pf. Kinder 20 Pf.
**Panorama
Tirol.**
Große Ulrichstraße 61.

R. lid R.
10 und 25 Pf.
Solidaritäts-Zigaretten.
Extra-Qualität.
In beiden:
Spezial-Geschäften von
J. Schneider, Beesenerstr. 23.
E. Koch, St. Ulrichstr. 11.
Fr. Günther, Dresdenstr. 1.
R. Schneider, Landbergstr. 1.
Max Gross, Gr. Steinstr. 42.
August Gross, Geißstr. 5.
H. Holl, Rathenauerstr. 15.
K. Beyer, Reilstr. 9.
Fr. Reinecke, Werichstr. 159.
A. Hempel, Thomaststr. 35.
Ehren-Erklärung.
Den Verkauf jedes R. Gogemann
erkläre ich als einen ehrenhaften
Vorgang.
F. Schröder.

Verlag und für die Anzeigen verantwortlich: August Grotz — Druck der Sächsischen Gewerkschafts-Verlagsanstalt (G. G. u. H. D.) S. 8. a. 8.

1906 liegt sie um circa 70 000. Die Aufschlaggeber der Metallarbeiter-Zeitung war bei

Nr. 38 am 22. September 1900: 100 000
 „ 49 „ 3. Dezember 1904: 200 000
 „ 17 „ 28. April 1906: 300 000.

Von Jahr zu Jahr steigerte sich die Zunahme der Mitglieder, die Zeiträume zur Erreichung eines weiteren Hunderttausend Aufschläge der Zeitung wurden kürzer. Werden wir nun in gleicher Weise fortzuschreiten vermögen? Die Vorbereitungen dazu sind in jeder Hinsicht vorhanden. Unser Betätigungsgebiet ist noch ein sehr großes. In Rheinland-Westfalen zu erheben und „verarbeiten“ und auch im übrigen Deutschland ist noch so mancher „Fingerring“ möglich. Die zurzeit noch herrschende günstige industrielle Konjunktur ist unsere Pflichten ebenfalls sehr förderlich. Wenn die Metallarbeiter von dieser Konjunktur auch möglichst großen Nutzen ziehen wollen, so müssen sie sich dem Deutschen Metallarbeiter-Bund anschließen. Denn je zahlreicher unsere organisierten Scharen werden, je einheitlicher sie vorgehen, je mehr finanzielle Mittel ihnen zur Verfügung stehen, desto größeren Erfolg werden ihre Bestrebungen auf Verbesserung der Lohn- und Arbeitsverhältnisse haben.

Kollegen, Metallarbeiter Deutschlands! Ernst ist die Zeit, denn unsere Gegner gehen mit finsternen Plänen schwanger. Müssen wir uns deshalb rechtzeitig, um den uns drohenden Gefahren energisch begegnen zu können. Wenn wir unsere Reihen immer weiter ausdehnen und sie dichter schließen, werden alle Anschläge der Feinde auf unsere Existenz und auf unsere Organisation wirkungslos abprallen. Unsere Parole bleibt deshalb wie bisher: **Pro immer: Prowärts!** **Pro der Deutschen Metallarbeiter-Bund!**

Eine Ausprägung der Schauerleute in Sicht. Den Schauerleuten (We- und Entfader der Geschiffe) wurde im Vorjahre nach einer zehntägigen Ausprägung, an welcher die Schauerleute in ihrer Gesamtzahl (5000) teilnahmen, ein Arbeits-Nachweis mit Kartenlisten ertrotzt. Um nun zu erweisen, daß die Arbeiter Stimme und Sitz im genannten Arbeits-Nachweis erlangen, beschloffen sie, die Arbeitszeit, welche bis zu der Zeit noch 36 Stunden betrug, insofern zu

verfügen, daß die Nacht-, Sonn- und Festtagsarbeit verweigert wurde, erstere jedoch nur nach 10 Uhr abends, so daß die Arbeitszeit immerhin noch 14 Stunden pro Tag betrug. Anschließend hatten sich die Arbeitgeber mit diesem Beschluß abgefunden, indem sie am 26. Sept. v. J. erklärten, „ein Bedürfnis für Nachtarbeit bestünde nicht“. Ferner sprachen sie in ihrem Jahresbericht ihre Benützung aus, daß die teure Nachtarbeit besätigt sei. Jetzt kommen die Arbeitgeber, nachdem dieselben vor einigen Tagen grundlos 103 Kollegen auf vier Wochen über ganz Hamburg, Altona, Wandsbek, Harburg und Umgebung ausgesperrt haben, und machen bekannt, daß sie von jetzt ab wieder Nacht- und Sonntagsarbeit verlangen, wenn der Arbeitgeber es für notwendig erachtet, im Falle der Weigerung drohen sie mit anderen Maßnahmen.

Genossen! Es ist dies der erste Angriff nach der Reichstagswahl, welchen das lazierte reaktionäre Rebertum sich gegen eine größere Organisation erlaubt. Der Grund ist offensichtlich.

Die Schauerleute, welche samt und sonders im verhassten Arbeiter-Bund organisiert sind, sollen wieder, wie in früheren Jahren, 36 Stunden hintereinander arbeiten und diejenigen, welche es nicht wollen, werden durch schwarze Listen über den ganzen Bezirk ausgesperrt und so in Not und Elend gebracht. Eine weitere Maßnahme würde sein, die Organisation zu sprengen.

Es ist deshalb Sache der Arbeiter, schon jetzt Solidarität zu üben und die Vorgänge in Hamburg aufmerksam verfolgen.

Vom Fleischerstreik in Eisenberg wird uns berichtet: Der nunmehr fünf Wochen andauernde Streik der in den Wurstfabriken beschäftigten Fleischergehilfen hat sogar an Ausdehnung gewonnen, da am Donnerstag auch die in den Ladengeschäften tätigen Gehilfen mit in den Ausstand getreten sind. Leider haben sich auch aus unserem Bezirk Gehilfen gefunden, denen das Wort Solidarität noch ein unbekannter Begriff ist, sonst hätten sie sich nicht zu Kaufverhandlungen hergeben können. — In Eisenberg gehen die Ausständigen übrigens mit der Errichtung einer Genossenschaft fleischer um. Es sollen Anteilsgeld 20 Mark ausgeben werden. Anmeldungen zur Genossenschaft sind an Paul Jensen, Berlin C. 64, Dragonerstraße 16, zu richten.

Briefkasten der Redaktion.

Frehberg a. U. Können Sie doch den „Briefkasten-Entel“ Ihres Votallattes in Nr. 10 bidden:

Auch in unserm Wahlkreis schlagen Schwarz und blau den Hosen rein; Votallatten sie heime“ trugen. Und man sieht von ihm nichts mehr. Sollt er einmal wieder kommen. Dann erhebt sich Mann für Mann Zu des Vaterlandes Frommen, Und wir singen ja und d dann: Deutschland, Deutschland über alles!

Der Mann selbst offenbar an zu großer Wahrheitsliebe. Er mag sich vorziehen. Für den Redakteur eines „umfliehen“ „Büttelungsorgans“, als welches sich das Blatt bezeichnet, schickt sich das nicht und bekommt gewöhnlich nicht. Uebers dies hätte er das jauchende Singen nicht erst in die Zukunft zu verlegen brauchen. Es ist schon diesmal jauchend gelungen worden. Und nicht zu knapp.

H. B. Ruffen. Die Wahlfrage wird auf Grund des § 1617 des BGB. verliert. Dagegen kann Ihre Frau auf Grund des § 1620 des BGB. eine angemessene Aussteuer fordern. Weitere Dienste braucht die Frau um elterlichen Danks nicht mehr zu leisten, dazu hätte sie auch vor der Verheiratung nicht mehr gezwungen werden können.

Verantwortlicher Redakteur: **Oskar Fröhlich** in Halle.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Hohenlohe'sche Hafer-Flocken

geben delikate Suppen, billig und nahrhaft! Bewährte Kindernahrung.

In gelben Packeten mit dem Bilde der Schullertör.

Sie allein haben den Schaden davon,

wenn Sie an Stelle des echten Rathreiners Malztaffee irgend eine minderwertige Nachahmung mit nach Hause nehmen. Nur der echte „Rathreiner“ hat die bekannten, in ihrer Art einzig dastehenden, hervorragenden Genuß-Eigenschaften, vor allem den köstlichen, kaffeähnlichen Wohlgeschmack. Das wissen alle, welche seine unersetzlichen Vorzüge einmal kennen und schätzen gelernt haben. Achten Sie deshalb beim Einkaufe ganz genau auf die aus unserem Bilde ersichtlichen untrüglichen Kennzeichen des echten Rathreiners Malztaffee.



Diese sind:

1. Das fest verschlossene Paket in seiner bekannten Ausstattung,
2. Das Bild und der Name des Pfarrers Kneipp, als Schutz-
3. Die Unterschrift des Pfarrers Kneipp, marke,
4. Die Firma „Rathreiners Malztaffee-Fabriken“.

Man erspart sich Ueher und Enttäufchung, wenn man sich die angeführten Kennzeichen des echten „Rathreiner“ fest einprägt und jeden anderen Malztaffee energisch zurückweist.

Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister,

Nur Gr. Ulrichstr. 50, neben den Kaisersälen. Tel. 659.
 Wir empfehlen: **einfache, gediegene Ausstattungen**
 in den Preislagen von 350, 457,50, 516,50, 594,00, 642,00 M. etc.
 Jederzeit fertig und sofort lieferbar. **Realitätsgarn gestattet.**
 Gegen bar mit 2% Rabatt. Transport frei.

Krawatten-Ausverkauf.

Selten günstige Gelegenheit.
F. C. Siebert, Untere Leipzigerstr. 9,
 (gegenüber der Ulrichskirche).

Veilchen-Tea,

nach Dr. med. Karl Lewin, Halle a. S.
 scheidet wie Jodkali Krankheitsstoffe durch d. Atmungsschleimhaut aus.
 Nr. I: bei chronischen Katarthen der Luftröhre, Bronchial-Asthma und Heuschnupfen — Paket 1,50 Mk.
 Nr. II: blutreinigend bei Syphilis, Kropf, Krebsleiden — Paket 2,00 Mk.
 Nr. III: ausserlich bei chron. Geschwüren zum Gurgeln, Spülen, Klystieren etc. — Paket 1,00 M.
Alleinvertrieb: Wilhelm Hoefler, Geistsstrasse 59/60.

Schering J. B. Mieschmann, Zap. n. Delfor, Wärmelagerstr. 511. **Zuschneider J. P. Haase, Schultstr. 163.**

Steckenpferd-Lilienmilch-Seife

von Bergmann & Co. in Radebeul erzeugt rosige jugendliches Aussehen, weisse samtweiche Haut, blendend schönen Teint, beseitigt Sommersprossen und Haut-Unreinigkeiten.
 a St. 50 Pf. bei:
 Helmholdt & Co., Alh. Schlichter-NB.;
 Gg. Uher; M. Waltsogott NB.;
 F. A. Patz; Max Rädler; Ernst Jentzsch; d. Kaiser-Apotheke, in der Kronen-Apotheke; Alfred Reubke u. Wih. Hoefler, Drogerie.

Möbel.	Möbel.	Abzahlung nach Wunsch.	Möbel.	Möbel.
6 Mark Anzahlung auf ein einfaches Wohnzimmer.	5 Mark Anzahlung auf ein einfaches Schlafzimmer	Auf Teilzahlung und gegen bar.	5 Mark Anzahlung auf eine einfache Küche.	1 bis 5 Mark Anzahlung Rock-Anzug, Jackett-Anzug, Konfirmanten-Anzug.
9 Mark Anzahlung auf ein besseres Wohnzimmer.	8 Mark Anzahlung auf ein besseres Schlafzimmer.	L. Eichmann anerkannt ältestes, größtes und modernstes Waren- und Möbelhaus in Halle a. S. Grosse Ulrichstrasse 51 Eingang Schulstrasse. 6 Läden in den Kaisersälen.	7 Mark Anzahlung auf eine bessere Küche.	2 Mark Anzahlung Teppiche, Tischdecken, Gardinen, Portieren, Kinder- u. Sportwagen.
13 Mark Anzahlung auf ein elegantes Wohnzimmer.	12 Mark Anzahlung auf ein elegantes Schlafzimmer.	Meine Fahrwerke sind ohne Firma. Freie Lieferung auch nach auswärts.	10 Mark Anzahlung auf eine elegante Küche.	2 bis 4 Mark Anzahlung Federbetten, Kleiderstoffe, Manufakturwaren, Schuhe, Stiefel.

Meine Konfirmanden-Anzüge sind hervorragend in Verarbeitung und Zutaten; die Qualitäten nur erprobte, reelle Fabrikate.

Konfirmanden-Anzüge in Kammgarn
Konfirmanden-Anzüge in Cheviot, schwarz und blau.
Konfirmanden-Anzüge in Crêpe.
Konfirmanden-Anzüge nach Mass zu soliden Preisen.



Niedrigste Preise. Grösste Auswahl.

Herren-Konfektion. **S. Weiss, Halle a. S.** Knaben-Konfektion.

Erprobtes Hustenmittel
 ist mein selbstgekochter, schwarzer
Johannisbeersaft.
 Karl Krütgen,
 Universal-Drogerie,
 Merseburgerstrasse.

Werkzeuge, Eisenwaren
 in nur aus Qualität empfehle
Paul Schneider Merseburg,
 Straße 4.

Halle a. S.,
 Ulrichstr. 58, I. u. II.
N. Fuchs

Gewählt

Halle a. S.,
 Ulrichstr. 58, I. u. II.
N. Fuchs

Blutstockung?
 Kaufen Sie eine Schachtel
 Menstruationspulver „Gelsa“
 (D. R. G. M. ang.) Befandt:
 Flor. Antheim nobil. Japon. pulv.
 sst. steril. Nur echt in verpackten
 Schachteln. Drogerie
 „Phönix“ Geisstr. 6.
Bierdruck-Apparate
 in all. Ausführungeu empf. billigt
Karl Berger,
 ältestes u. grösstes Geschäft Halle
 Gottesackerstr. 16. — Tel. 756.

Naumburg-Weissenfels-Zeitung.
 Sonntag den 17. Februar:
öffentl. Volksversammlungen

Theissen nachm. 3 Uhr im Gasthof „Zum blauen Stern“
 Referent: Gen. **Siedersleben-Leipzig.**
Osterfeld nachmittags 1/3 Uhr im „Gasthof Schleinitz“
 Referent: Genosse **Wendel-Leipzig.**
Rehmsdorf nachm. 1/3 Uhr i. Gasth. z. Kronprinz, Rumsdorf
 Referent: Genosse **W. Wittig-Leipzig.**
Droyssig nachm. 1/3 Uhr im Gasthof z. deutschen Haus.
 Referent: Genosse **K. Frey-Leipzig.**
Teuchern abends 7 Uhr im Gasthof „Z. Grünen Baum“
 Referent: Genosse **Büchner-Zeitz.**

Tagesordnung in allen Versammlungen:
 Welche Konsequenzen zieht die Arbeiterschaft
 aus den letzten Reichstagswahlen.
 Freie Diskussion.
 Entree pro Person 10 Pfg. Entree pro Person 10 Pfg.
 Der Vorstand des Sozialdemokratischen Vereins.

Sozialdemokratischer Verein Zeitz.
 Dienstag, den 19. ds. Mts., abends 8 1/2 Uhr
 in „Kämpfers“ Restaurant, Schützenstrasse
Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag des Genossen **Viktor**
 Altenburg über: Warum ist das moderne Proletariat relativ
 gleichartig und den Frauen feindlich gesinnt? 2. Geschäftliches.
 3. Berichtendes.
 Alle Mitglieder werden um ihr Erscheinen ersucht.
 Gäste und Frauen sind willkommen. Der Vorstand.

Alle Parteischriften empfehle
 Die Volksbuchhandl.

Auf Teilzahlung
 monatl. v. 2 Mk. an, gerins. Anzahl.,
 erb. Sie Herren- u. Damen-Ädren
 u. Ketten, Negalitore, Schmied-
 faden, Nähmaschinen, Näh- u. Fein-
 maschinen, Teppiche, Tischdecken,
 Ball- u. Steppdecken, Gardinen etc.
 — kein Vaden. — H. Thiele,
 Göbenstr. 1, v. r. Ecke Buchererstr.
Papier- u. Pappenabfälle
 kaufen jeden Boiten
 Al. Braunhausstr. 20.

Elegante Kleidersekretäre
 26 M. Wertform 34 M. Schreib-
 tische 34 M. Sofas 38 M. Stühle,
 Bettstellen, Matrassen zu vert.
 K. Bieler, Albrechtstr. 33.

haben Sie nur dann zu Ihren Gunsten, wenn Sie bei
 Bedarf von Möbeln, sowie Waren jeder Art
 auf Kredit
ohne Stichwahl
 zwischen der Konkurrenz dem modernen u. grössten,
 vornehmen und kulanten Möbel- und Ausstattungs-
 Geschäft

N. Fuchs
 den Vorzug geben. Dasselbe bietet Ihnen bezüglich
 der Billigkeit und Kulanz die grössten Vorteile und
 würde Sie ein Besuch geradezu überraschen.
 Sie erhalten:

Möbel f. 98 Mk., Anz. 7 Mk., wöch. Abz. 1 Mk.
 „ „ 195 Mk., Anz. 15 Mk., wöch. Abz. 1³⁰ Mk.
 „ „ 298 Mk., Anz. 25 Mk., wöch. Abz. 2³⁰ Mk.
 usw. usw.
Bessere Zimmer-Einrichtungen
 in jeder Preislage.

Einzelne Möbelstücke
 und Kinderwagen
 Anzahlung von 2.— Mk. an.

Sämtliche Polstermöbel
 werden unter bester Leitung in eigener Werkstatt
 hergestellt, daher weitgehendste Garantie.

Ferner:
 Anzahlung von Mk. 2.— an
 wöchentlich Mk. 1.—
 Anzahlung von Mk. 3.— an
 wöchentlich Mk. 1.—
 Anzahlung von Mk. 3.— an
 wöchentlich Mk. 1.—
 usw. usw.

Anzüge
Ueberzieher
Damen-Jackets
 Schube, Tischdecken, Gardinen, Teppiche,
 sowie sämtliche Manufakturwaren.
 Alles in dem beliebigen und modernen
Möbel- und Ausstattungs-Geschäft

Konfirmanden-Anzüge
 in sehr grosser
 Auswahl bei
 kleinen An- u.
 Abzahlungen
Halle a. S.
 nur Grosse Ulrichstrasse 58, I. u. II. Etage.
 Wagen ohne Firma. — Diskrete Lieferung.

Konfirmanden-Jackets
 Konfirmanden-Kleider
 zu
 denkbar günstigen
 Zahlungs-
 bedingungen
Aufsichts-Postarten empfehle
 Die Volksbuchhandl.
 Baumfahnen jeder Art bei bill.
 Alth. Ackermann, Mühlberg 10.
 Barbierlichtung nach Oftern
 Alth. Müller, Jakobstr. 27.

B. Bernhardt's Bier- und Speise-Klaus,
 Raffineriestrasse 15.
 Sonnabend von 8 Uhr u. Sonntag v. 6 Uhr abends
Preis-Skat-Tornée.
 Einsatz 1 Mark.

Stadt Naumburg, Weissenfels.
 Sonnabend den 16. Februar und folgende Tage
Bockbierfest
 mit Unterhaltungs-Musik.
 ff. Salznocken, Besenrücken und verschiedene
 andere Speisen. **Louis Müller.**
 Hiermit ladet freundlichst ein

Geschäfts-Eröffnung.
 Meinen werten Nachbarn, Freunden und Kollegen die er-
 gebene Mitteilung, das ich das
Restaurant Zur Reichskrone,
 Unterplan II
 wieder eröffnet habe.
 Es wird mein Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste auf
 das sorgfältigste zu bedienen. **Ergebenst Fritz Hesse.**
 NB. Sonntag: **Humoristischer Unterhaltungsabend.**
 P. O.

Dresdner
Felsenkeller-Biere
 sind vortrefflich.

I. Hall. Versicher. geg. Ungeziefer.
 Johannes Meyer, Geisstr. 11.
 Vertikung von Ungeziefer, unter Garantie, Zahlung nach Erfolg.

Wöchnerinnen-
 sowie Arbeits- und andere
 Wasche reinigt am gründlichsten
Compesin.
 Gesetzlich geschützt.
 Bestes Scheuer-, Wasch- u. Bleichmittel.

Reelle Schuhwaren
 (Belagene Schuhe) für Herren,
 Damen und Kinder, Bothen neuer
 und getragener Herren- u. Damen-
 kleider, Uhren, Ketten sportbillig.
Max Grapentin, **Wittmannstr.**
 Ein- und Verkauf-Geschäft

Druck und für die Inserate verantwortlich: August Grotz. — Druck des Deutschen Gewerkschafts-Verbands (G. S. u. d. G.) Halle a. S.